

Namaskar INDIA - News

April 2019

„Namaskar“ ist die traditionelle Begrüssung im südlichen Teil Indiens.



**Ein Reise- und Bildbericht von
Verena Städler (vs) und
Ursula Geiger-Eberle (uge)**



**Erstklässlerinnen der Schule von Hanabarawada bei Khanapur (Belgaum
Distrikt, Karnataka).**

Projekt „Women Empowerment Shimoga“

vs- Bei unserem Besuch in Shimoga stellte uns Sr. Helen Moras drei Projekte vor, welche von Namaskar INDIA unterstützt werden.



- ◆Verarbeitung von Betelnüssen (Bild links)
- ◆Bau eines künstlichen Sees zur Speicherung von Regenwasser (Bild unten)
- ◆Eine Frau eröffnete in ihrem Dorf eine Bibliothek (Bild links unten)



Sr. Helen betreut mit 7 Sozialarbeiterinnen Frauen in 95 Dörfern in der Umgebung von Shimoga/Süd-Karnataka.

Der finanzielle Aufwand dafür betrug im Jahr 2018 Fr. 17'000.-.



Projekt „Tiere“

vs- Dieser Familie aus Illkal konnte mit dem Ankauf von 5 Tieren zu einer besseren Lebenssituation verholfen werden. Der Start für eine Aufzucht von Schafen ist geglückt.

Kosten für 4 Tiere total Fr. 420.-.

Projekt „Ausbildung zu Krankenschwestern“

Die Tränen in den Augen von Laxmi lassen uns erahnen, wie glücklich sie ist, dass sie dank unserer Unterstützung die im September begonnene Ausbildung zur Krankenschwester fortsetzen kann. Auf Befehl ihres Bruders hätte sie zu ihrem alkoholkranken Vater heimkehren müssen. Ein Leben in Armut würde auf sie warten. Wir bezahlten für sie fürs 1. Schuljahr Fr. 800.-. Reshma (1. Jahr) unterstützten wir mit Fr. 750.-, Sheetal (2. Jahr) hatte sich erfolgreich der Verheiratung durch ihre Eltern widersetzt und ist nun glückliche Lernende. Wir unterstützten sie mit Fr. 270.-, Shanu (3. Jahr) mit Fr. 250.-. Die Schwestern im „Lady of Lourdes Hospital“ in Dharwad sind sehr engagiert und bieten den jungen Frauen, die alle aus sehr armen Familien stammen, neben der ausgezeichneten fachlichen Ausbildung ein strukturiertes, familiäres Leben im Internat.

**Für die 4 Studentinnen wendeten wir im letzten Jahr Fr. 2070.- auf.
Wir freuen uns auf weitere Sponsoren.**



(v.l.) Laxmi, Ursula, Sheetal, Deepa (wird von der Regierung und ihrer Familie gesponsert), Verena und Shanu.

Bild rechts: Reshma.



Regenwasser-Projekt Kataginahalli



vs- Mit der Hilfe unseres Freundes Raju Kugaji, Architekt und Ingenieur, konnten wir dieses Projekt realisieren. Das Regenwasser wird in diesem „See“ gespeichert und wird für das Tränken von unzähligen Tieren aus neun nahe gelegenen Dörfern verwendet werden.

Alle hoffen natürlich jetzt auf einen guten Regen in diesem Jahr.

Finanzieller Aufwand für den Aushub und alle Arbeiten Fr. 1'800.-.

Besuch in Kidangara, Obdachlosenheim für geistig und psychisch kranke, mittellose Frauen im Alleppey-District, Kerala, am 12. Januar 2019

vs- Seit der Eröffnung des Heims Snehatheeram vor sieben Jahren hat sich der Gesundheitszustand vieler Heimbewohnerinnen sehr stark verbessert. Dies dank der professionellen und liebevollen Betreuung durch drei Ordensfrauen und entsprechende Medikamente. Bei unserem Besuch wurde viel gelacht, Tänze wurden uns aufgeführt und auch Soloauftritte mit Liedern durften wir miterleben. Dieses für uns sehr unterstützungswürdige Projekt wollen wir auch in Zukunft mitfinanzieren.



Sr. Tessy (r) neben Raju Kugaji, unserer Kontaktperson für Sozialarbeit in Khanapur und Belgaum, verteilt den Heiminsassinnen das Mittagessen, das an diesem Tag von einer privaten Organisation gesponsert wurde.

Im Jahr 2017 haben wir das Heim Snehatheeram mit Fr. 14'000.- unterstützt. Benötigte Mittel für ein Jahr ca. Fr. 7'000.-.



Einnahmen aus dem Buchverkauf „Leena“

vs- Aus den Einnahmen vom Buchverkauf konnten wir im Januar 2019 bereits **Fr. 3'000.-** an Leena übergeben. Das Geld wird verwendet zur Begleichung einer Rechnung für eine Operation, welcher sich Leena unterziehen musste, sowie für Medikamente für sie und ihre Mutter.



Bis Ende März 2019 belaufen sich die Einnahmen aus dem Buchverkauf auf total Fr. 8'372.-.

Der restliche Betrag wird für die 10-jährige Aishwarya verwendet werden, die seit Geburt verkrüppelte Füße hat und Therapien braucht, sowie für Operationen und chirurgische Eingriffe für die 32-jährige Sujata, die wie Leena Opfer eines Brandes geworden ist.

Ranebennur – Ausbildungen, Schulgelder, Uniformen

vs- Seit 2018 unterstützen wir arme Familien von Ranebennur, indem wir das Schulgeld, Bücher, Uniformen und Schreibmaterial für deren Kinder, vorwiegend für Mädchen, finanzieren. Unsere Kontaktperson für dieses Projekt ist Father Rayappa, den wir schon seit 20 Jahren kennen.



Neben Divya und Deeksha, Daina und Dollerus und Preksha (von links) haben wir weitere 5 Kinder finanziell unterstützt.

Der finanzielle Aufwand für 10 Kinder betrug Fr. 2'200.-. Ebenfalls unterstützten wir 15 Kindergarten-Kinder von Ranebennur (Schulgeld, Uniformen, Material, etc.) mit Fr. 2'300.- und 2 Ausbildungen für junge Frauen mit Fr. 1'030.- (Computerkurs und Kindergärtnerin).



Nandan Makkal Dham – Ashram (Waisenhaus für mit Aids infizierte Kinder), Belgaum

uge- Die Augen der 28 Waisen, die uns erwartungsvoll am Boden sitzend begrüßten, werden wir nicht so schnell vergessen: Sie strahlten, als wir ihnen kleine Süßigkeiten schenkten, und blieben ruhig geschlossen beim Dankesgebet. Uns kamen die Tränen beim Gedanken daran, was für ein Schicksal diese Waisen wohl erwartet. Im Moment wohnen sie, von liebevollen Frauen betreut, in einem alten Haus im Stadtzentrum. Die Grösseren können von hier aus die Schule besuchen.



Unser Freund Raju Kugaji, er ist Hindu, unterstützt dieses

Waisenheim auf privater Basis zusammen mit seinen sozial engagierten Freunden. Wir sind tief beeindruckt.

Auch wir haben im letzten Jahr einen Beitrag von Fr. 180.- an die Mietkosten des Hauses beigesteuert.

Asha-Deep Schule Asangi

vs- Seit der Gründung dieser Schule im Bagalkot District vor sechs Jahren finanzieren wir das Mittagessen für die inzwischen 260 Schul- und Kindergartenkinder. Sie erhalten ein reichhaltiges Essen mit Reis, Dal, Gemüse, Eiern und ab und zu auch Früchten.



Dieses Essens-Projekt haben wir mit Fr. 5'000.- im letzten Jahr unterstützt.

Das Interesse an der Asha-Deep-Schule wurde von vielen Eltern geweckt, was sehr positiv ist. Wegen der grossen Nachfrage aus drei weiteren Dörfern der Umgebung von Asangi war es nötig, einen zweiten Schulbus anzuschaffen.



Die Kosten für den neuen Schulbus beliefen sich auf Fr. 22'000.-.



Kinderheim Asangi

vs- Im Kinderheim Asangi leben im Moment 15 Kinder, acht Mädchen und sieben Knaben. Sie werden von drei Ordensfrauen betreut. Die Kinder fühlen sich sehr wohl, sie geniessen die liebevolle und gute Führung der Sisters. Alle besuchen die nahe Asha-Deep-Schule.



Der finanzielle Aufwand für die Heimkosten (Essen, Schulgelder, Uniformen, Lohn für Köchin, Medikamente) belief sich auf Fr. 3'500.- im Jahr 2018.

Sozialarbeit Khanapur und Dörfer

vs- Auch in diesem Jahr haben wir zusammen mit unserer Kontaktperson Herrn Raju Kugaji drei Schulen in abgelegenen Dörfern südlich von Khanapur besucht. Die Kinder freuten sich sichtlich über Schreibmaterial, Hefte und Süßigkeiten.

Die Schulen von Nersa, Chafewada und Hanabarawada haben wir mit Fr. 180.- unterstützt.



Zudem leisteten wir Beiträge für medizinische Hilfe und Mittagessen für zwei Ashrams in der Höhe von Fr. 1'000.-.



Die Kinder von Hanabarawada freuten sich und waren sehr dankbar.



Kinderheim Haveri

vs- Im Kinderheim Haveri leben 9 Knaben. Wir unterstützen sie, indem wir für sie das Essen, die Schulkosten, Material und Uniformen bezahlen. Dazu unterstützen wir vier weitere Kinder, die nicht im Heim wohnen.



Der Aufwand dafür betrug Fr. 4'400.- im Jahr 2018.

Unterstützte Projekte im Jahr 2018 in der Höhe von Fr. 76'125.-

- ♣ Asangi Schule: Neuer Schulbus Fr. 22'000.-, Mittagessen für Schulkinder Fr. 5'000.-, Lohn für Bus-Chauffeur Fr. 550.-
- ♣ Women Empowerment Shimoga Fr. 17'000.-
- ♣ Ausbildungen, Schulgelder Fr. 8'533.-
- ♣ Haveri Kinderheim, Essen, Uniformen, Schulmaterial Fr. 4'400.-
- ♣ Soforthilfe für Notfälle, medizinische Hilfe Fr. 4'112.-
- ♣ Asangi Kinderheim, Essen, Uniformen, Schulmaterial Fr. 3'500.-
- ♣ Patenkinder Fr. 3'200.-
- ♣ Operation und Spitalkosten (aus Buchverkauf Leena) Fr. 3'000.-
- ♣ Ausbildung von Krankenschwestern in Dharwad und Belgaum Fr. 2'790.-
- ♣ Witwen-Projekt Belgaum (Haus) Fr. 1'500.-
- ♣ Tiere für drei bedürftige Familien Fr. 540.-



Ankündigung:

**Schaaner Jahrmarkt am
Samstag, 18. Mai 2019!**

**Stoff- anstelle von Plastik-
Einkaufstaschen!**



Eine Frauengruppe aus Yellur hat für uns Einkaufstaschen hergestellt. Diese und weitere Artikel aus Indien wie die beliebten Seidenschals, Seifen, Tigerbalsam, Fusscremen, Räucherstäbli usw. werden bei uns am Verkaufsstand erhältlich sein. Wir freuen uns auf viele Besucher/innen.



Namaskar INDIA wurde als Verein im August 2007 gegründet. Dem Vorstand gehören heute an (v.l.) Gerlinde Flepp-Laukas, Harald Marxer, Verena Städler (Präsidentin) und Ursula Geiger-Eberle.

Jährlich werden unsere Projekte in Indien von uns während drei Monaten besucht. Durch diese persönliche Kontrolle und Übergabe vor Ort können wir garantieren, dass jeder gespendete Franken für Hilfsbedürftige verwendet wird. Reise- und andere Kosten werden von uns selber finanziert, 100 % der Spenden kommen den Bedürftigen in Indien zu

Hilfswerk Namaskar INDIA, Dohlenweg 3, 9490 Vaduz

PC 85-106846-3

E-Mail: verena.staedler@adon.li

IBAN: CH2609000000851068463

www.namaskarindia.li